

# Auf Frust folgt „Wasser marsch!“

Im Fußball heißt es: „Der Ball ist in unserem Besitz, wir brauchen ihn nur zu verwerten.“ Auf die Situation bei der Feuerwehr Dießfurt bezogen würde dies bedeuten: „Saugleitung im Wasser, Wasser marsch!“

**Dießfurt.** (whw) Mit diesen Worten beschrieb Vorsitzender Hermann Lorenz bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim den Fortschritt bei den Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Dießfurt. Bereits im Jahr 2014 stellte die Wehr bei der Stadt einen Antrag auf Renovierung und einen Anbau. Das Feuerwehrgerätehaus aus dem Jahr 1985 entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften. Bei Ortsterminen wurde aber schnell klar, dass ein Anbau nicht in Frage kommt. Ein Neubau, in dem die beiden Fahrzeuge untergebracht werden können, mit Werkstatt, Büro und Umkleieräumen, ist notwendig. Als Platz für das neue Gerätehaus favorisierten die Floriansjünger das Grundstück gegenüber des bestehenden Gebäudes.

Nach drei Jahren des gefühlten Stillstandes waren die Verantwortlichen Anfang 2017 frustriert. Bei einem weiteren Ortstermin im Herbst des vergangenen Jahres mit Gebietsreferentin Regina Harrer von der Re-



Bürgermeister Werner Walberer und Kommandant Konrad Helgert gemeinsam mit den geehrten Werner Gebhardt, Xaver Weigelt, Georg Eckert, Max Ficker, Erhard Keck, Kreisbrandmeister Jürgen Haider und Vorstand Hermann Lorenz (von links). Bild: whw

gierung der Oberpfalz erhielt man dann die lange erwartete Nachricht, dass das Projekt im Ortskern von Dießfurt in das Programm zur Städtebauförderung aufgenommen wird. Somit konnte die Stadt im Dezember mit den Verhandlungen zum Grundstückserwerb beginnen, und ist sich mit dem Eigentümer bereits einig geworden.

Kommandant Konrad Helgert wies noch einmal auf die Dringlichkeit

des Neubaus hin, indem er von den 37 Aktiven der Wehr berichtete. Bei einigen Einsätzen wird es für die Einsatzkräfte in der kleinen Gerätehalle eng. Bürgermeister Werner Walberer versicherte, in den nächsten Tagen weitere Schritte einzuleiten.

In seinem Jahresrückblick berichtete der Vorsitzende viel Positives. Die Veranstaltungen seien finanziell gut verlaufen und von der Bevölkerung hervorragend angenommen worden. Beim Kirchweihgartenfest wurde die historische Vereinsfahne nach abgeschlossener Renovierung gesegnet. Die Kosten von über 4500 Euro für die Instandsetzung konnten überwiegend durch Spenden und eine Tombola abgedeckt werden. Hinzu leistete sich der Verein ein Zelt für Feste im Wert von 1800 Euro.

Auch Kommandant Helgert sparte nicht mit Lob für seine aktive Truppe. Die Übungen werden zahlreich besucht. Nur bei den Atemschutzgeräteträgern sollten sich weitere Kräfte zur Ausbildung stellen und einen Lehrgang absolvieren. Besonders erfreulich sei der erste „Info-Tag Feuerwehr“ abgelaufen – Dank der Unterstützung durch die Gruppenführer, die Aktiven, die Jugendfeuerwehr und durch Jürgen Göppl mit seinem Team vom BRK.

Bei den 13 Einsätzen im Jahr 2017 zeigte sich besonders bei Verkehrsunfällen, dass man mit den beiden Fahrzeugen nicht mehr auf die Hilfe einer zweiten Wehr angewiesen ist.

Es könnten genügend Einsatzkräfte ausrücken und eine Absicherung des Straßenverkehrs in beide Fahrrichtungen ist möglich. Dennoch bedankte sich Helgert bei den umliegenden Wehren für die perfekte Zusammenarbeit. Leider hätte es im letzten Jahr nicht geklappt, gemeinsam mit der Wehr aus Pressath einen Termin zum Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung zu finden.

Im Herbst hat Luisa Holzer das Amt des Jugendwartes von Christian Reichl übernommen, der aus gesundheitlichen Gründen aufhörte. Drei der sieben Jugendlichen wechseln aus Altersgründen in die aktive Wehr. Die Nachwuchskräfte der Wehren aus Troschelhammer und Riggau werden ebenfalls mit in Dießfurt ausgebildet. Mit Joachim Veigl stößt ein „Neubürger“ zur aktiven Wehr. Er machte seine Ausbildung in Unterbruck und schließt sich nun nach einem Umzug der Dießfurter Wehr an. Kassier Andreas Eckert berichtete, dass das Plus des letzten Jahres heuer aufgebraucht worden ist.

Walberer dankte der Wehr für ihren Einsatz und Diakon Georg Hösl lobte die gepflegte Geselligkeit. Als Vertreter der Feuerwehrlandkreisführung befürwortete Kreisbrandmeister Jürgen Haider einen Neubau des Gerätehauses. Vorstand Hermann Lorenz ehrte Max Ficker und Xaver Weigelt für 40 Jahre Treue zum Verein sowie Georg Eckert, Werner Gebhardt und Erhard Keck für 50 Jahre.

Als Geräteschuppen- und Platzwart werden von ihm unzählige Tätigkeiten ohne großes Aufsehen erledigt. Als Fahrer für Traktor, Bagger und Lader ist er unersetzlich.

Neben diesen Funktionen ist Hans Brüderer auch aktiver Feuerwehrmann. Er war bei Einsätzen und Übungen immer in der ersten Reihe zu finden. Mit dem Rang des Oberlöschmeisters ist er ein respektierter Ansprechpartner und Ausbilder innerhalb der Truppe. Die Teilnahme an Lehrgängen an der Feuerwehrschule in Regensburg sowie die Ableistung aller Stufen der Leistungsprüfung Wasser und die Ableistung der Leistungsabzeichen THL beweisen dies. Bürgermeister Werner Walberer gratulierte Hans Brüderer mit den Worten: „Wer, wenn nicht du?“

ANZEIGE



## Aktuell

# VierStädtedreieck

Eschenbach Grafenwöhr Pressath Kirchentumbach

Die nächste Ausgabe erscheint am

## Freitag, 2. Februar 2018

Anzeigenschluss:

## Freitag, 19. Januar 2018

Beratung & Service

### Klaus Sporr

Telefon 0961/85-291 · Fax 0961/85-555-291 · E-Mail: klaus.sporr@oberpfalzmedien.de

---

Redaktion

### Werner Krapf

Telefon 0961/85-252 · redpr@oberpfalzmedien.de

## Johann Brüderer zum Ehrenvorsitzenden der Dießfurter Wehr ernannt

**Dießfurt.** (whw) Bei der Versammlung der Feuerwehr Dießfurt stand neben der Ehrung langjähriger Mitglieder eine ganz besondere Auszeichnung auf der Tagesordnung. Johann Brüderer wurde zum Ehrenvorsitzenden der Wehr ernannt. Vorsitzender Hermann Lorenz sprach in seiner Laudatio von einer ganz besonderen Freude und Ehre, dem „Boder Hans“ die Ehrenvorstandschafft der Feuerwehr Dießfurt zu verleihen. Dies sei längst überfällig. Der Entschluss zur Ernennung wurde in der Vorstandsschafftsitzung am 17. Oktober einstimmig gefasst.

Brüderer trat im Januar 1977 im Alter von 18 Jahren der Dießfurter Feuerwehr bei. Was er seit dieser Zeit für die Feuerwehr geleistet hat, sucht seinesgleichen. Von 1981 bis 1991



Johann Brüderer (Mitte) ist nun Ehrenvorsitzender der Dießfurter Feuerwehr. Bild: whw

war er als Gerätewart für die gesamte Ausrüstung verantwortlich. Darunter fiel auch das 1984 angeschaffte

erste Feuerwehrauto. Auch sonst war Hans Brüderer schon damals nicht aus dem Verein wegzudenken. So ging er von 1986 bis 1991 bei vielen Festen in der Fahnenabordnung der Feuerwehr voran. Legendär sind auch die Fahrzeuge, die unter seiner Federführung für die Pressather Fackelsumzüge gebaut wurden.

Von Januar 1992 bis März 2010 übernahm Brüderer das Amt des ersten Vorsitzenden. In diese Zeit fielen unter anderem der Bau des Geräteschuppens, der Bau der Naturbühne und der Indienststellung des TFS Rita. Zahlreiche Umbauten am Feuerwehrhaus und den Fahrzeugen tragen seine Handschrift. Brüderer war auch Ideengeber für viele Vereinsveranstaltungen. Nach seiner Zeit als Vorsitzender zog er sich nicht zu-

## Tipps und Termine

### Winterwanderung nach Pfaffenreuth

**Pressath.** (is) Der CSU Ortsverband lädt am Freitag, 12. Januar, zu einer Winterwanderung nach Pfaffenreuth ein. Die Teilnehmer treffen sich um 18.15 Uhr am Wanderparkplatz an der Abzweigung von Wollau nach Friedersreuth (etwa 100 Meter nach der Kreuzung). Von dort aus wird sich auf die rund zwei Kilometer lange Wanderung gemacht. Um 19 Uhr findet in der Dorfkapelle Pfaffenreuth ein Gottesdienst statt. Danach Einkehr beim „Schreiner Schorch“ mit Zoigl. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

### Öffentliche Stadtratsitzung

**Pressath.** (bjp) Eine öffentliche Sitzung des Stadtrates ist für Donnerstag, 11. Januar, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Dostlerhauses Pressath angesetzt. Auf der Tagesordnung stehen ein Änderungsantrag für die Geschäftsordnung der Stadt Pressath von Stadtrat Franz Floth, die Aufhebung der Interkommunale Vereinbarung über den Freizeitsee Dießfurt mit der Stadt Grafenwöhr und der Gemeinde Schwarzenbach sowie die Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen.

### Lesung mit zweitem Bürgermeister

**Pressath.** (nn) Zu einer Fackellesung mit zweitem Bürgermeister Max Schwärzer lädt die Stadt- und Pfarrbücherei ein. Beginn ist am Freitag, 12. Januar, um 19 Uhr im Dostlerhaus. Im Anschluss an die Lesung bietet sich für alle Besucher die Gelegenheit, bei einem Glas Wein die neuen Bücher kennenzulernen. Die Bücherei ist an diesem Abend von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

## Kurz notiert

### Pressath

**DJK – Indoorcycling.** Heute, 18 bis 19 Uhr, 19.15 bis 20.15 Uhr, Training im DJK-Sportheim.

**DJK – Krafraum.** Heute, 17 bis 21 Uhr, im DJK-Sportheim geöffnet.

**DJK – Pilates.** Heute, 7.45 Uhr Kurs 1, 19.15 Uhr Kurs 2, im DJK-Sportheim.

**DJK – Sauna.** Heute, 18 bis 22 Uhr Damentag im DJK-Sportheim.

**Landesbund für Vogelschutz.** Heute, 19.30 Uhr, Stammtisch im Vereinsheim.

**Schützengesellschaft „Eichenlaub“ – Bogen.** Heute, 18.30 bis 21 Uhr, freies Training in Halle 2 der Schulturnhalle.

**TSV – G-Jugend.** Heute, 16.30 Uhr, Training am Sportzentrum, Wollauer Straße.

**TSV – Nordic Walking.** Heute, 18.30 Uhr, Erwachsenentraining, Treffpunkt mit Stirnlampe am Sportheim, unterer Parkplatz. Ab sofort beginnt das Samstagstraining bereits um 14 Uhr.

**TSV – Tischtennis.** Heute, 17.30 Uhr Jugendtraining; 19.15 Uhr Damen-/Herren-Training in der Schulturnhalle.

**MGV.** Donnerstag, 20 Uhr, Sing-